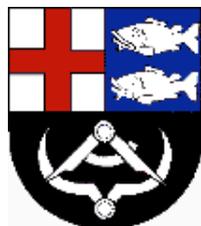




PARTNERSCHAFTSTREFFEN



25. - 28. Mai 2007



Jubiläum 40 Jahre Partnerschaft Weibern Eifel / Weibern OÖ.

PROGRAMM :

Freitag:

- ca. 17.00 Uhr: Ankunft der Gäste aus Weibern/E. Empfang in der Feuerwehrhalle
- 20.00 Uhr: Maikonzert der Trachtenkapelle Weibern in der Mehrzweckhalle mit anschließendem gemütlichem Beisammensein

Samstag:

- 10.00 Uhr: Rundfahrt im Gemeindegebiet Weibern mit anschl. Besichtigung des „Bahnhof Scheiben“
- 12.30 Uhr: Mittagessen beim Wirt z' Entern
- 14.30 Uhr: Hochseilgarten und Aussichtsturm Luisenhöhe
- 20.00 Uhr: Kameradschaftsabend im GH Roitinger mit den „Polkafreunden“ und dem Musikverein aus der Partnergemeinde

Sonntag:

Musi-Frühschoppen in der Feuerwehrhalle für Unterhaltung sorgt der MV Tumeltsham

Montag:

Abreise der Freunde aus Weibern/Eifel

Wir bitten die Bevölkerung um rege Teilnahme am Partnerschaftstreffen!

Inhaltsverzeichnis

Partnerschaftstreffen	1
Impfung / Veranstaltungen	1
Schöppl - Chronik / Kindergarten	2
Musikverein / Ferien(s)pass 2007	3
3D-Seismik / VCÖ / Info der Jägerschaft	4
Info der Landwirtschaftskammer	4
Borkenkäferbekämpfung	5
Ein Unternehmen stellt sich vor	6
Rückblick KBW / Familienoskar 2007	7
Neueröffnung Malereibetrieb	7
Ökostaffel 2007 / Stern & Hafferl	8
Sammelstelle für Tierkörper	9
Lesung, Performance „Glücksseminar“	10
MUFUKU / Familienkarte im Mai/Juni	10

IMPFUNG

Am **Mittwoch, 20. Juni** findet um **8.00 Uhr in der Mehrzweckhalle** die Impfung gegen Diphtherie-Tetanus-Kinderlähmung (Polio) statt.

Kosten:

Personen über 16 Jahre - 9,00 Euro; Impfung inkl. Keuchhusten - 21,50 Euro;

Zur Impfung ist die Impfkarte (so weit vorhanden) mitzubringen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VERANSTALTUNGEN

JUNI

Donnerstag, 7. Juni

FRONLEICHNAM

8.30 Uhr Festgottesdienst mit anschl. Prozession.
Alle Pfarrbewohner und Vereine sind freundlich zur Teilnahme eingeladen!

Freitag, 22. Juni

Union Weibern, Sekt. Fußball
SONNWEINDFEUER
am Schmiedberg
Grillen für Kinder ab 19.30 Uhr
Anzünden des Feuers bei Anbruch der Dunkelheit
Ausweichtermin: 23. Juni

VORANKÜNDIGUNGEN:

Samstag, 14. Juli

Union Weibern, Sekt. Fußball
STÖBLTURNIER
am Sportplatz
Beginn: 13.00 Uhr
Ersatztermin: 15. Juli

Sonntag, 15. Juli

Kapellenverein Grolzham
ab 10.00 Uhr Messe mit Frühschoppen

Samstag, 28. Juli

Union Weibern, Sekt. Volleyball
5. BEACHVOLLEYBALL HOBBYTURNIER
Beachplatz, 9.30 Uhr

DORFERNEUERUNGSVEREIN

Die Zusammenkunft des Vereines wird wegen Terminkollision auf Dienstag, 29. Mai, 20.00 Uhr (Gemeindeamt) verschoben!



SCHÖPPL - CHRONIK



Am 11. Oktober 1918 verstarb August Schöppl im 69. Lebensjahr in Linz. Er war durch 24 Jahre, von 1878 – 1902 Leiter der hiesigen Schule.

Als Sohn des Bürgerschullehrers Johann Schöppl kam er in jungen Jahren nach Weibern, welches ihm völlig zu seiner Heimat wurde. Seine freie Zeit widmete er voll und ganz seiner Umgebung. Als hervorragender Musiker war er auf der Orgel und am Klavier überall bekannt. So war er Mitgründer und Leiter des seinerzeitigen Musikvereines Weibern-Aistersheim. Ebenso im Jahre 1887 Mitgründer und durch viele Jahre Hauptmann der Feuerwehr Weibern und an der Seite des Abgeordneten Roitingers Gründer und erster Buch- und Kassenführer der Spar- und Vorschusskasse in Weibern, erster Schriftführer des im Jahre 1894 gegründeten Brandschaden-Versicherungsvereines Weibern. 1897 gründete er den Radfahrverein Weibern, dessen Vorstand er viele Jahre war. Große Umsicht zeigte Schöppl als langjähriger Obmann des Feuerwehr-Bezirksverbandes Haag. Die Hauptarbeit, mit welcher sich Schöppl fast seine ganze Lebenszeit beschäftigte, war die mühevoll-

Sammlung und Anlegung einer Chronik für die Pfarrgemeinde Weibern. Während seiner 16 Jahre im Ruhestand war Schöppl zuerst Organist in Ebelsberg und später Haus- und Musiklehrer des kath. Gesellenvereines Linz. Die Gemeinde Weibern ernannte ihn im Jahre 1902 zum Ehrenbürger, die Feuerwehr zum Ehrenhauptmann. Immer, wenn in Weibern was zu veranstalten war, scheute Schöppl die Reise von Linz her nicht, um kräftig mitzuwirken.

Auszug aus einem Zeitungs-Nachruf

Herr Ferdinand Roitingers sen. hat die Chronik der Gemeinde zur Verfügung gestellt und Herr Dietmar Streitberger hat diese digitalisiert. In die Chronik kann am Gemeindeamt Einsicht genommen werden.

Im Gemeindeamt wird derzeit mit interessierten Mitbürgern ein Archiv eingerichtet, in dem alte Schriftstücke, Zeitungsartikel, Fotos usw. aufbewahrt werden.

Sollten Sie im Besitz solcher „Schätze“ sein, bitten wir Sie, uns diese evtl. in Kopie zur Verfügung zu stellen, um unser Archiv zu vervollständigen.

Auszug aus der Chronik - Seite 298:

Wir werden laufend Auszüge in der Gemeindezeitung vorstellen.

Eine bemerkenswerte Erscheinung

Unter dieser Aufschrift führt H. Pfarrer Schmiedinger folgendes an:

Am 25. Februar 1870 wurde im hiesigen Friedhofe ein Grab geöffnet, in welchem die Leiche, des am 9. März 1854 verstorbenen Auszüglers am Filipgute in Weibern namens Math. Humer ruhte.

Die ganze Leiche war vollkommen verwest, was in unserem sehr trockenen Friedhofe bei allen Leichen schon nach 10 Jahren der Fall ist. Doch fand sich bei dieser Leiche, die beinahe 16 Jahre im Schoße der Erde ruhte die rechte Hand bis zum Handgelenke vollkommen erhalten, so zwar, dass sie noch mit der Haut umzogen war, und alle Finger mit den Nägeln, die grünlich glänzend waren, versehen waren.

Die in die flache Hand gebogenen Finger konnten mit leichter Mühe geöffnet werden, schlossen sich aber von selbst wieder zu.

Schreiber dieser Zeilen und mehrere Pfarrbewohner des Dorfes sind Zeugen dieser jedenfalls bemerkenswerten Erscheinung gewesen.

Selbstverständlich wurde die Hand wieder ins Grab gelegt und als dieses nach 14 Jahren wieder geöffnet wurde, fand sich nichts mehr vor.

Man erzählt über diesen Fall, dass obgenannter Philipp mit jemanden in Feindschaft lebte, dieser sich, als Humer im Sterben lag mit ihm aussöhnen wollte welches Anerbieten der Sterbende zurückwies, daher seine Hand nicht zur Ruhe kommen sollte.

Eine andere Meinung geht dahin, dass die Hand, welche viele Jahre leidend gewesen war, durch das viele Einschmieren mit den verschiedensten Salben, Geistern etc. etc. unverweslich gemacht wurde.

Böse Menschen, Neider u. Feinde hat jedermann, auch noch nach dem Tode. Humer ist ein guter; ja zu guter Mensch gewesen und mancher Bösewicht nutzte diese, seine Güte aus, so dass Humer schließlich um seine Habe kam.

AUS DEM KINDERGARTEN

Kindergartenkinder im Olympiefieber:

Wir haben unsere Schulanfänger für die Kindergartenolympiade am 29. Juni im Linzer Stadion angemeldet.

Fr. Theresia Kiesel wird am 19. Juni um 9.00 Uhr vormittags zu uns kommen und am Fußballplatz mit unseren Kindern für die Olympiade trainieren. Für das Training möchten wir auch alle Sportbegeisterten einladen.

Wir werden an folgenden Bewerben teilnehmen:

50-Meter-Lauf, Weitsprung, Ballwurf, Hürdenlauf, Hindernislauf, Fußball;



Foto: Kindergarten

Wir laden auch alle Freunde und Bekannten unserer Kindergartenkinder ein, die Tribünen der Intersportarena zu füllen und die Kinder anzufeuern - nach dem Motto: DABEISEIN IST ALLES!

08.30 Uhr: Einmarsch der Kindergartenkinder mit Kindergartenschild und Olympiadress im Stadion
09.00 Uhr: Beginn der Bewerbe
12.00 Uhr: Siegerehrung



AUS DEM MUSIKVEREIN

Konzertwertung 2007

Die Trachtenkapelle Weibern trat am Samstag, 14. April - erstmals im Veranstaltungszentrum in Gunskirchen - zur Konzertwertung 2007 an. Unter der Leitung von Mag. Andreas Schwarzgruber konnte in der Kunststufe „D“ abermals ein toller Erfolg verbucht werden. Mit 93,0 Punkten wurde nicht nur ein souveräner „Ausgezeichneter Erfolg“ erspielt. Weibern erhielt in dieser Stufe auch die höchste Wertung. Dass diese Punkte von einer der hochkarätigsten Jurys der letzten Jahre vergeben wurde, freut uns natürlich besonders. Neben dem Vorsitzenden Landeskapellmeister Stv. Klaus Rappl gehörte diesmal ua. auch unser Bezirkskapellmeister Norbert Hebertinger diesem Team an. Der war sichtlich stolz auf den „Grieskirchner“ Beitrag im Bezirk Wels-Land und hob im anschließenden Gespräch das konstant hohe Niveau des MV Weibern hervor. Wir bedanken uns nicht nur bei den zahlreich mitgereisten „Fans“ für die moralische Unterstützung, sondern vor allem auch bei unserem Kapellmeister und dem gesamten Orchester für den gezeigten Einsatz in der abermals tollen Vorbereitung.

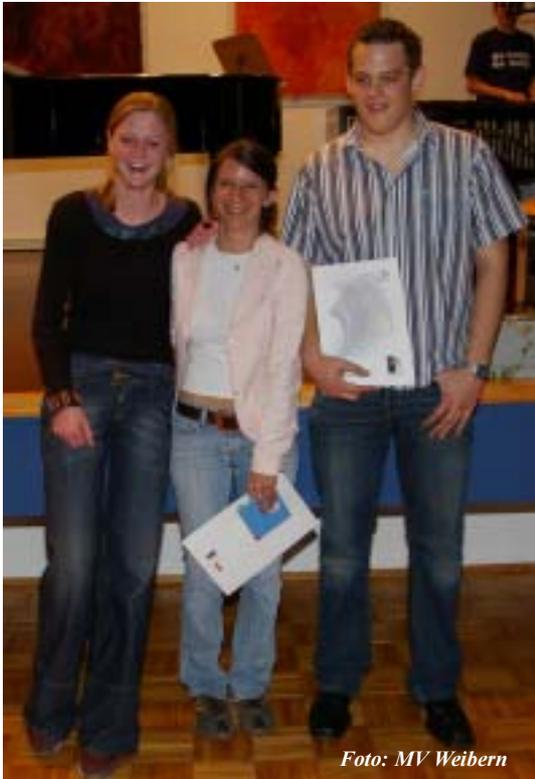


Foto: MV Weibern

3x Gold!

Eine besondere Freude ist es für uns, dass drei (!) Jungmusiker im Frühjahr die Prüfung zum JMLA in Gold jeweils mit „Sehr gutem Erfolg“, abgelegt haben. Wir gratulieren sehr herzlich

Andlinger Tanja, Tenorhorn

Bruckmüller Hannah, Querflöte

Müller Lukas, Flügelhorn

Glückwunsch zu den gezeigten Leistungen! Wir wünschen euch für die Zukunft viel Freude und Erfolg, vor allem auch mit der Trachtenkapelle Weibern.

Partnerschaftskonzert

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, veranstaltet die Trachtenkapelle Weibern am Freitag, 25. Mai quasi als Startschuss zum 40jährigen Jubiläumstreffen mit unserer Partnergemeinde Weibern/Eifel ein Konzert. Schwerpunkt dabei wird die österreichische Traditionsmusik sein. Werke wie:

Leichte Kavallerie – Ouvertüre von Franz v. Suppé

Wiener Bürger – Walzer von C. M. Ziehrer

Tico Tico – von Zequinha Abreu

sind ab 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Weibern zu hören. Der Eintritt ist frei - wir freuen uns auf euren Besuch!

Musi-Frühshoppen am Pfingstsonntag

Nicht zuletzt auf Grund des Jubiläumstreffens findet der traditionelle Musi-Frühshoppen am Pfingstsonntag heuer in der Feuerwehrhalle statt. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde und vor allem auch bei den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Weibern sehr herzlich für die positive Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam wird es sicher gelingen, unseren Freunden aus Weibern/Eifel den Besuch bei uns so angenehm wie möglich zu machen. Die musikalische Umrahmung des Frühshoppens übernimmt diesmal übrigens der MV Tumeltsham. Wir freuen uns auf schönes Wetter und zahlreichen Besuch!

FERIEN(S)PASS 2007

Es ist wieder an der Zeit, an den Ferienpass für die Sommerferien 2007 zu denken! Schon seit mehreren Jahren erfreuen sich die Kinder aus Weibern an vielen Veranstaltungen in den Ferien.

Die Aktivitäten werden in Zusammenarbeit mit Vereinen und engagierten Personen aus Weibern organisiert. Wir bitten wieder um Unterstützung bei der Programmerstellung. **Vorschläge können bis 1. Juni am Gemeindeamt abgegeben werden. Wir würden uns freuen, auch heuer wieder ein attraktives und interessantes Ferienprogramm bieten zu können und bedanken uns schon jetzt für eure Mitarbeit!**



VORANKÜNDIGUNG 3D-SEISMIK



Im Auftrag der **Rohöl-Aufsuchungs AG Wien** wird in der Zeit von Juni 2007 bis voraussichtlich März 2008 eine seismische Messung zur Erdöl- und Erdgassuche durchgeführt.

Von diesem Vorhaben sind 51 Gemeinden betroffen, die sich innerhalb eines ca. 500 km² großem Gebiet befinden. Entsprechend § 147 des Mineralrohstoffgesetzes, werden die betroffenen Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten über die Messung informiert und deren Zustimmung eingeholt. Da es sich um volkswirtschaftlich wichtige Untersuchungsarbeiten handelt, bitten wir sie, dem Meßtrupp das Betreten der Grundstücke zu gestatten und uns alle für die Durchführung der Messungen nötigen Informationen zu geben.

Die Messfirma **DMT** versucht Flurschäden so gering wie möglich zu halten. Durch die Messung entstandene Schäden werden behoben oder nach den Richtlinien der Landwirtschaftskammer vergütet.

INFO DER JÄGERSCHAFT

Laufend aktuelle Informationen über Wild und Jagd gibt es auf der Homepage des OÖ. Landesjagdverbandes: www.jagdverb-ooe.at.

Auf diesen Seiten findet man beispielsweise Informationen zu natürlichen Lebensräumen, Wildkunde, Schule und Jagd, jagdliches Brauchtum, wildschonende Mäh-

techniken, etc.. Außerdem gibt's unter dem Punkt „Wildbret“ Daten und Fakten zur hohen Qualität von Wildfleisch und einige Rezepte die zeigen, wie Wildspezialitäten zum Höhepunkt eines Menüs werden.

Natürlich stehen auch die Jäger in Weibern für Auskünfte gerne zur Verfügung!

WIE KLIMAFREUNDLICH SIND SIE UNTERWEGS?

Der Verkehr ist Österreichs größtes Klimaproblem. Seit dem Jahr 1990 haben sich die Treibhausgas-Emissionen des Verkehrs in Österreich verdoppelt. Klimafreundlich mobil sein ist wichtiger denn je. Der VCÖ bietet einen kostenlosen Umweltcheck im Internet an, bei dem Sie die CO₂-Bilanz Ihrer Mobilität berechnen können.

1.740 Kilogramm CO₂ – diese gewaltige Menge des Treibhausgases CO₂ verursacht im Durchschnitt ein Österreicher bzw. eine Österreicherin pro Jahr durch ihre Mobilität. Das zeigt eine aktuelle VCÖ-Untersuchung. Möchten Sie wissen, wie viel CO₂ durch ihre Alltagswege verursacht wird? Nichts einfacher als das: Der VCÖ stellt im Internet unter www.vcoe.at/umweltcheck einen kostenlosen VCÖ-CO₂-Rechner zur Verfügung, mit dem Sie Ihre CO₂-Bilanz einfach berechnen können.

Der VCÖ gibt zudem sehr hilfreiche Tipps, wie Sie klimafreundlicher im All-

tag unterwegs sein können. „Überlegen Sie, ob Sie kurze Strecken nicht einfacher zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen können oder ob Öffentliche Verkehrsmittel nicht sogar die günstigere Alternative sind. Und wer mit dem Auto etwa zur Arbeit fährt, kann durch eine Fahrgemeinschaft nicht nur die Emissionen halbieren, sondern auch die Fahrtkosten“, gibt VCÖ-Expertin Susanne Hitter-Fertl einige Empfehlungen. Weitere VCÖ-Tipps, wie Sie sowohl das Klima als auch Ihre eigene Geldbörse schonen können, gibt es direkt im Internet unter www.vcoe.at/umweltcheck

„Unser heutiges Handeln bestimmt, in welchem Klima unsere Kinder und Kindeskinde leben werden“, gibt uns VCÖ-Expertin Hitter-Fertl zum Nachdenken mit auf den Weg.

Kontakt: VCÖ (01) 8932697, vcoe@vcoe.at, www.vcoe.at

INFO DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMER

Sprechtag Regionalmanagement

mit Gerhard Wipplinger,
Projektbetreuung für Ländliche
Entwicklung

**am Montag, 9. Juli
von 8.00 - 12.00 Uhr
in der Bezirksbauernkammer
Grieskirchen**

Anmeldung im Sekretariat:
Tel. Nr. 050/6902/3800

Ländliche Entwicklung 2007-2013 und LEADER:

Das Programm Ländliche Entwicklung bietet umfangreiche Möglichkeiten Investitionen in den Bereichen Direktvermarktung, Urlaub am Bauernhof und Freizeitwirtschaft, Kommunale Dienstleistungen und Biomasse, zur Neuausrichtung in der Landwirtschaft, finanziell zu unterstützen.

Um Fördermittel aus diesem Programm zu erhalten, muss vor Investitionsbeginn ein Antrag gestellt werden.

Zum Antrag gehört die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes, das die Projektziele, geplante Maßnahmen, Kosten- und Finanzierungsplan und die Berechnung der Wirtschaftlichkeit beinhaltet.

Mit der Mitgliedschaft ihrer Gemeinde in der Inn-Salzach-Euregio erhalten Sie kostenlose Unterstützung bei der Erstellung dieser Unterlagen.

Nutzen Sie die Möglichkeit und informieren Sie sich bei einem persönlichen Gespräch über Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten und notwendige Schritte zur Umsetzung ihrer Projektidee!



BORKENKÄFERBEKÄMPFUNG



Borkenkäfer sind etwa 2 bis 8 mm große Insekten, die sich in die Rinde der Bäume einbohren und dort ihre Eier ablegen.

Durch den Fraß der Larven und Käfer wird das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe zerstört und so der Baum meist innerhalb kurzer Zeit zum Absterben gebracht.

Die bei uns wichtigsten Borkenkäferarten sind der „**Buchdrucker**“ und der „**Kupferstecher**“.

Der 4 - 5 mm große „**Buchdrucker**“ schwärmt ab Mitte April bis Ende Mai, sobald die Tagestemperatur etwa 18 bis 20 Grad erreicht. Die Entwicklung vom Ei bis zum fertigen Käfer dauert je nach Witterung sechs bis zehn Wochen.

Die Jungkäfer sind bereits nach kurzer Zeit geschlechtsreif, sodass zwei bis drei Generationen pro Jahr möglich sind. Die zweite Schwärmphase liegt im Hochsommer (Juli, August). In Verbindung mit Geschwisterbruten können so aus einem Altkäferpaar in einem einzigen Jahr bis zu 30.000 Jungkäfer entstehen.

Der nur 1,6 bis 2,9 mm große „**Kupferstecher**“ beginnt in tieferen Lagen meist schon Anfang April zu schwärmen und befällt bevorzugt Stämme geringer Dimension und Äste.

Gelegentlich kommen beide Borkenkäferarten auch gemeinsam vor, wobei der Kupferstecher vorwiegend den Kronen- und der Buchdrucker den Stammbereich befällt.

Woran ist Borkenkäferbefall zu erkennen?

- Bohrmehlansammlungen auf der Rinde und am Stammfuß
- kreisrunde Einbohrlöcher bis 3 mm Durchmesser in der Rinde
- Harzfluss und Spuren von Specht-

tätigkeit am Stamm

- vergilbte Nadeln am Baum bzw. abgefallene grüne Nadeln am Boden
- abgefallene Rindenteile (bei diesem fortgeschrittenen Befallsbild haben die meisten Jungkäfer den Baum bereits verlassen)
Grüne Nadeln am Boden, Bohrmehl, Einbohrlöcher, Harzfluss sowie das Verlichten der Krone und das Abfallen der Rinde sind Erkennungsmerkmale für Borkenkäferbefall

Wo sollte besonders genau kontrolliert werden?

- in den Borkenkäferherden des Vorjahres
- an aufgerissenen Bestandserändern und in stark aufgelichteten Beständen
- in Beständen auf trockenen Böden

Wie erfolgt die Bekämpfung?

Am wichtigsten ist die rasche und sorgfältige **Aufarbeitung** der befallenen Stämme und die rechtzeitige Holzabfuhr.

Falls eine solche nicht möglich ist, muss das Holz bekämpfungstechnisch behandelt werden. Entscheidend ist die **genaue Kontrolle der Randbäume** von Borkenkäfernestern.

Oft sind die äußerlich noch vollkommen gesund erscheinenden Stämme bereits schon wieder frisch befallen. Daher besser **einen Baum zu viel als zu wenig umschneiden**.

Geeignete Bekämpfungsmaßnahmen sind:

- der rechtzeitige Abtransport des befallenen Holzes aus dem Wald zu einem Verarbeitungsbetrieb (z.B. Sägewerk) oder zu einem mindestens 500 m vom Wald entfernten Lagerplatz
- das Entrinden der Stämme im Wald
- das allseitige Spritzen der Stämme mit einem zugelassenen chemischen Borkenkäferbekämpfungsmittel
- Hacken des befallenen Holzes

Was ist bei der Fangbaumvorlage zu beachten?

Bei stärkerem Befall (mehrere Bäume, Käferester) reichen die angeführten Bekämpfungsmaßnahmen oft nicht mehr aus und ist zusätzlich die Vorlage von Fangbäumen erforderlich.

Für den Buchdrucker sind nur frische Stämme mit einem Brusthöhendurchmesser von mindestens 20 cm geeignet.

Diese müssen im Frühjahr etwa zwei bis drei Wochen vor Beginn der Schwärmzeit (die in tieferen Lagen Anfang bis Mitte April beginnt) geschlägert werden.

Nach Möglichkeit soll zu stehenden Nachbarbäumen eine Mindestabstand von 10 m eingehalten werden. Die Fangbäume werden entastet und in sonnigen Lagen zur Vermeidung einer zu raschen Austrocknung mit Reisig abgedeckt.

Die **Fangbaumvorlage** sollte nur **nach Rücksprache mit dem Förster** durchgeführt werden. Die wöchentliche Kontrolle der Fangbäume und die Führung eines Fangbaumprotokolls sind unbedingt notwendig.

Wie beuge ich einem Borkenkäferbefall vor ?

Nur durch eine saubere Waldbewirtschaftung kann sicher gestellt werden, dass dem Borkenkäfer möglichst wenig Brutmaterial zur Verfügung steht.

Kränkeltnde und absterbende Bäume sowie Windwurf- und Schneebruchholz müssen daher unverzüglich aufgearbeitet und rasch aus dem Wald entfernt werden.

Auch stärkere Ast- und Wipfelstücke sollten nicht im Wald liegen bleiben.

Für Fragen zur Borkenkäferbekämpfung, Fangbaumvorlage und Wiederaufforstung von Schadflächen stehen die Förster der Bezirkshauptmannschaften und die Forstberater der Bezirksbauernkammern gerne zur Verfügung!



EIN UNTERNEHMEN STELLT SICH VOR

Ein Projekt der Jungen Wirtschaft Weibern

Bettina Steinböck berichtet heute über: client eye, Renate Krausgruber, Weibern

Ein „junges“ Unternehmen, eine „alte“ Idee und gute „uralte“ Regeln.

Erst im Vorjahr, genauer gesagt im August 2006, wurde das Unternehmen „client eye“ von Renate Krausgruber gegründet. Also noch sehr jung. Die Idee zu diesem Thema gibt's allerdings schon seit 7 – 8 Jahren. Gut Ding braucht eben Weile und aus Unternehmersicht:

Eine Firma bestens vorbereitet und wohl durchdacht zu gründen, hat noch nie geschadet.

Soviel zum „jungem“ Unternehmen und zur „alten“ Idee. Zu den „uralten“ Regeln komm ich etwas später.

Die Leistungen des Unternehmens sind sehr übersichtlich in 4 Aufgabenbereiche gegliedert:

- Testkauf
- Mysteryshopping
- Homepagetest
- Telefontest

Im Prinzip aber geht's in allen Bereichen um das gleiche Thema. client eye unterstützt den Kunden beim Herausfinden welche Veränderungen in dessen Unternehmen gesetzt werden müssen, um mehr Kundenzufriedenheit zu erlangen und somit auch den Ertrag zu steigern. Eine Aufgabe, die immer wichtiger wird, angesichts der angespannten Marktlage und die eben auf verschiedenen Wegen gelöst werden kann. Optimal ist natürlich die Kombination aller vier.

client eye „ermittelt“ so quasi verdeckt was Herr und Frau Unternehmer und dessen Mitarbeiter besser machen können.

Bei einem Testkauf kann das z.B. so aussehen:

Unbekannte Personen (von client eye

fachmännisch ausgewählt nach Geschlecht, Alter, aus verschiedenen Berufsgruppen,...) kommen als „Testkäufer“ in ein Optikergeschäft und beurteilen dort angefangen von der Optik des Ladens, bis zur Freundlichkeit der Mitarbeiter, von der Fachkompetenz bis zum Auftreten der Verkäufer so allerhand. Aber auch, ob der Verkäufer Alternativprodukte anbietet, wenn das gewünschte Produkt nicht verfügbar ist oder ob Zusatzprodukte angeboten werden (etwa ein Brillenetui und Reinigungstücher, wenn eine Brille gekauft wird). Die Liste WAS alles getestet wird ist lang und wird in einem Vorgespräch zwischen client eye und dem Auftraggeber abgeklärt.

Das Ergebnis ist für den Unternehmer, der den Testkauf in Auftrag gibt, vielleicht nicht immer sehr erfreulich. Aber genau deswegen die beste Möglichkeit sich zu verbessern. Denn dafür wurde client eye ja auch gebucht, dass Misstände aufgedeckt und ausgemerzt werden können.

Wer jetzt meint, das Geld könnte sich der Unternehmer sparen, wenn er nur mit offenen Augen durch sein Geschäft geht, der irrt ganz schön.

Der Unternehmer selbst sieht nicht klar, wenn es um seine eigene Firma geht. Er ist oftmals betriebsblind, betrachtet die Dinge aus der Sicht des Unternehmens und nicht aus der der Kunden, und hat wenig Zeit. Und natürlich verhält sich der Verkäufer auch anders wenn der „Chefhöchstpersönlich“ neben ihm steht und er sich beobachtet fühlt.

Genauso funktioniert auch beim Mysteryshopping, nur dass hier eben nicht das eigene Unternehmen, sondern die Konkurrenz unter die Lupe genommen wird.

Warum verkauft mein Mitbewerber 10.000 Stk. des gleichen Produktes bei

dem wir grade mal 2500 Stk. absetzen? Wieviel Rabatt gewährt Firma X auf das Auto Y? Warum gehen alle zum Bergerwirt essen, obwohl wir die bessere Küche haben?

Die Kaufentscheidungen der Kunden sind oft unklar. Aber manchmal eben nicht, wenn man genauer hinsieht. Und hier komme ich nun zu den uralten Regeln.

Damals wie heute gilt: der Kunde kauft dort, wo er sich wohlfühlt, wo er als Mensch mit seinen Bedürfnissen wahrgenommen wird und sich gut betreut fühlt.

Und es werden Unsummen von € in die Werbung und teure Trainings für Mitarbeiter investiert, am Wesentlichen und meist Kostenlosem - nämlich einem netten Lächeln – fehlt's aber dann. „Es genügt nicht, zur Sache zu kommen, man muss zum Menschen kommen“, verrät Renate Krausgruber eine der Regeln, die sie ihren Kunden weitergibt.

Homepagetests (richtige Verlinkung, Benutzerfreundlichkeit, Optik, Rechtschreibung,...) und Telefontests runden das Programm ab.

client eye verfügt bereits über eine Datenbank von ca. 250 Testpersonen, diese sind zwischen 12 und 93! Jahren. Die Auswahlmöglichkeit punkto Alter ist wohl nötig, denn zu Firmen wie Mc Donalds schickt man den 12jährigen. Zu Beate Uhse hingegen

Aktuell wird ein Auftrag bearbeitet, bei dem eine Kette mit 30 Hotels in ganz Österreich getestet wird.

Wer übrigens mal in die Welt des Testkaufs und Mysteryshoppings eintauchen will, der kann sich gerne als Testperson auf www.client-eye.at oder unter 0676 921 2035 anmelden.



client eye, Renate Krausgruber
Dirisamerstraße 16, 4675 Weibern
Tel: 0676 921 2035
info@client-eye.at, www.client-eye.at



Auch Sie haben die Gelegenheit Ihr Unternehmen kostenlos vorzustellen.

Tel: 0664 9222 882 Bettina Steinböck



RÜCKBLICK - WANDERUNG



Wanderung zu Kraft-Plätzen in Weibers

Fotos: KBW

Das Katholische Bildungswerk Weibers veranstaltete in Kooperation mit der „Gesunden Gemeinde“ und der „Landwoche“ am 29. April eine **Wanderung zu Kraftplätzen in Weibers**.

Bei wunderschönem Wetter konnten die zahlreichen Besucher die nähere Umgebung neu entdecken und einen wohlthuenden Tag für Körper und Geist erleben. Die Pilgerwegsbegleiterin Christine Dittlbacher brachte mit ihren Impulsen viel Erfahrung und Wissen über Kraftorte ein.



Viele Weiberer lernten neue, schöne Plätze und Ansichten ihrer Heimatgemeinde kennen und die auswärtigen Teilnehmer waren ganz überrascht, welche Natur-Schönheiten Weibers zu bieten hat.

Da die Veranstaltung so guten Anklang fand, gibt es im nächsten Jahr wahrscheinlich eine Fortsetzung, denn in Weibers gibt es noch viele faszinierende „Fleckerl“, die es lohnt zu entdecken.

FAMILIENOSKAR 2007



Ideen und Initiativen zur Steigerung der Lebensqualität von Familien und Kindern

Mit dem heurigen Wettbewerb lädt das Familienreferat des Landes OÖ alle Bürgerinnen und Bürger Oberösterreichs (sowohl Familien als auch Einzelpersonen) und alle in Oberösterreich familienorientiert arbeitenden Einrichtungen, Vereine und Non-Profit-Organisationen sowie Schulen, Kindergärten, Heime und Pfarren, kirchliche Institutionen etc. herzlich ein, ihren Beitrag zu mehr Familienfreundlichkeit einzureichen.

Ziel des Wettbewerbs ist die öffentliche Bewusstseinsbildung für die Probleme, Bedürfnisse und die Leistungen von Familien mit Kindern. Neben neuen Ideen für mehr Familien- und Kinderfreundlichkeit in den verschiedenen Lebensbereichen geht es auch um die Bekanntmachung bestehender familienorientierter Initiativen. Das Familienreferat freut sich über zahlreiche Einreichungen von Projekten und Projektideen bis zum **30. September 2007**.

Nähere Informationen finden Sie auf www.familienkarte.at

NEUERÖFFNUNG

MALERIEBETRIEB:

- Malerei - Tapeten - Anstriche
- Fassadenrenovierungen
- Stuckarbeiten
- Vollwärmeschutz

Sauber - Schnell - Preisgünstig

Schönleitner Josef

Schwarzgrub 24
4675 Weibers
Handy: 0664/5046400
Tel.: 07732/39284



ÖKOSTAFFEL 2007



KLIMABÜNDNIS und **FAIRTRADE** veranstalten jedes Jahr im Sommer die klimafreundlichste und längste Tour Österreichs: Etwa 150 Gemeinden vernetzen sich jedes Jahr um gemeinsam mit den OrganisatorInnen **KLIMABÜNDNIS** und **FAIRTRADE** für ökologische Projekte und entwicklungspolitische Ziele aufmerksam zu machen! Tausende ÖsterreicherInnen beweisen dann ihre Bereitschaft zur umweltfreundlichen Mobilität! Sie bringen ohne Motorisierung den **ÖKOSTAFFEL Rucksack** von Ort zu Ort um **FAIRTRADE** und **KLIMASCHUTZ** in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses zu stellen!

Bei allen Stationen wird der **ÖKOSTAFFEL-Rucksack**, gefüllt mit thematischem Inhalt, als „Staffelholz“ an die nächste „Staffel“ feierlich übergeben; - die dann die nächste Etappe bewältigt.

Im Rucksack befinden sich **FAIRTRADE**-Produkte und Ökosymbole, sowie ein Botschaftsbuch in dem alle teilnehmenden Gemeinden, ihre regionalen Maßnahmen und Vorhaben eintragen. Dieses Buch wird im Herbst 2007

der österreichischen Bundesregierung überreicht. Damit wird aufgezeigt, welche wichtigen Schritte in den Regionen bereits geleistet werden, und wie wichtig zusätzliche Maßnahmen zur Armutsbekämpfung und Klimaschutz in Österreich auch auf Bundesebene sind!

On Tour werden **regionale Vorbildprojekte z.B. im Bereich der erneuerbaren Energie vorgestellt, FAIRTRADE Produkte von den TeilnehmerInnen verkostet, oder BIO Produkte regionaler Betriebe** präsentiert! Die **ÖKOSTAFFEL**, für alle TeilnehmerInnen ein Natur – u. Gesundheitserlebnis, ist auch eine Informations-, Vernetzungs- und Diskusstour!

Der gesellige Charakter kommt ebenfalls nicht zu kurz! Die Tour ist sportlich aber familiär, nicht die Geschwindigkeit sondern der faire olympische Gedanke zählt! Deshalb ist die klimafreundlich mobile Teilnahme von Groß wie Klein erwünscht: Füße * Fahrräder * Inline-Skates * Pferde * Ruderboote * Züge * Flügel - erwünscht sind auch originelle Fantasiebewegungsmittel...

ÖKOSTAFFEL-Gemeinde-Wettbewerb: Eine Fachjury wählt die drei engagiertesten Gemeinden der Tour aus! Diese werden mit wertvollen Sachpreisen unserer SponsorInnen ausgezeichnet. Als Kriterien zählen neben TeilnehmerInnenzahl und Originalität bei den Stationen, vor allem die Vermitt-

lung der Tour-Inhalte: Klimaschutz und Fairer Handel, sowie bereits gesetzte regionale Maßnahmen!

Wir freuen uns über zusätzliche Ideen, Anregungen und Wünsche zur **ÖKOSTAFFEL 2007** und bitten um Rückmeldung am Gemeindeamt.

Start: Sonntag 8. Juli in Salzburg
Ziel: Samstag 28. Juli in Vorarlberg

Teilnahmeberechtigt an der **ÖKOSTAFFEL** sind **alle!** Einziges Kriterium dabei ist: Alle TeilnehmerInnen bewegen sich bei der Tour von Ort zu Ort ausschließlich umweltfreundlich!

Bei den Stationen gibt es:

- zur Stärkung für die TeilnehmerInnen, **fair gehandelte Produkte**,
- sowie **Bioprodukte** aus der **regionalen Landwirtschaft**,
- Informationsprospekte zum Thema Klimaschutz und **fairen Handel**,
- Mobilitätsspielzeuge, Musik,
- Fotos, Start-Shirts, Startsignal,
- Ein kleines „Dankeschön“ an alle TeilnehmerInnen

Die ÖKOSTAFFEL wird am 11. Juli von 12.00 - 12.30 Uhr Station in WEIBERN machen. Anschließend führt die Route weiter Richtung Gaspoltshofen!

Detailprogramm folgt in der nächsten Gemeindezeitung!

FERIENPROGRAMM STERN & HAFFERL (AUSZUG)

Kinderspaß am Bauernhof - jeden Mittwoch vom 11. Juli bis 5. September:

Fahren Sie mit der Traunseebahn vom Seebahnhof Gmunden nach Eisengattern zum Bauernhof der Familie Eder. Am eigens dafür vorgesehenen Heuboden (wetterfest), können die Kinder Heuhüpfen, an Kletterseilen turnen u.v.m. Der zusätzliche Spielplatz und das Hufeisenwerfen sorgen für Spaß und Unterhaltung. Weiters haben Sie die Möglichkeit eine deftige Bauernjause zu genießen! **Preis: Erwachsene 5,40 Euro; Kinder 4,20 Euro inkl. Eintritt in den Spiele-Heuboden.**

Westernüberfall auf der Haager Lies - jeden Mittwoch vom 4. Juli bis 5. September:

gegen Voranmeldung beim Bahnhof Haag a.H. unter Tel. 07732/2209. Weitere Termine auf Bestellung. Erleben Sie und Ihre Kinder den „Wilden Westen“ pur. Während der gemütlichen Fahrt mit der **HAAGER LIES** ab Bahnhof Haag am Hausruck wird der Zug durch ein „Feuer im Gleis“ zum Stillstand gezwungen und von Banditen überfallen. Die Kinder der in das Westerdorf „Ghost City“ entführten Familien werden zu Indianern kostümiert. Anschließend wird beim Grillen am Lagerfeuer (Grillwürste und Getränke erhalten Sie am Westengelände) für Stimmung gesorgt. Bogenschießen, Hufeisenwerfen und Palatschinkenschupfen garantieren einen lustigen Nachmittag für Groß und Klein. Reservierung unbedingt erforderlich! **Preis: Erwachsene 5,50 Euro; Kinder (4-15 Jahre) 4,50 Euro.**

Kinderzug in die Kinderwelt Walchen Museum & Spielpark - jeden Donnerstag vom 12. Juli bis 6. Sept.:

Im bunt bemalten Kinderwaggon gibt's Spielzeug, Abwechslung, Luftballons und für jedes Kind ein Begrüßungsgeschenk. Nicht nur Kinder können mit dem Kinderzug fahren, viel Spaß haben und neue Freunde kennenlernen. Auch Erwachsene finden in der Kinderwelt Walchen mit Museum und Spielpark viel Interessantes. Im Kinderweltmuseum Schloß Walchen wird das Leben der Kinder von der Biedermeier-Zeit bis heute in verschiedenen sozialen Gruppen (Bauern, Bürger, Arbeiter) dargestellt. **Kinderzugfahrplan:** ab Attersee 14.20, ab St. Georgen i.A. 14.34, ab Hipping um 14.40 Uhr. Ankunft in der Haltestelle Walchen um 14.47 Uhr. **Preis Kinderzug: Erwachsene 4,60 Euro; Kinder 2,30 Euro.**

Sie können die Kinderwelt Walchen jedoch auch mit jedem beliebigen Planzug benützen.

Infos zu weiteren Angeboten finden Sie auf der Stern & Hafferl-Website unter www.stern-verkehr.at oder www.atterseeschiffahrt.at. bzw. unter der Nummer 07612 / 795-225 und 07666 / 7806 für die Attersee-Schiffahrt erreichbar.



SAMMELSTELLE FÜR TIERKÖRPER

BN inform

Sammelstelle für Tierkörper und tierische Abfälle bald Aktivitätsaufzeichnung

Die Gemeinde Weibern hat eine Sammelstelle für Tierkörper und tierische Abfälle eingerichtet. Diese Sammelstelle wird bald mit einer Aktivitätsaufzeichnung ausgestattet, um den Umgang mit diesen Abfällen besser zu kontrollieren. Die Aktivitätsaufzeichnung wird durch die Gemeindeverwaltung verwaltet und ermöglicht es, den Umgang mit diesen Abfällen besser zu kontrollieren. Die Aktivitätsaufzeichnung wird durch die Gemeindeverwaltung verwaltet und ermöglicht es, den Umgang mit diesen Abfällen besser zu kontrollieren.



Die Sammelstelle für Tierkörper und tierische Abfälle ist eine wichtige Einrichtung für die Gemeinde Weibern. Sie ermöglicht es, diese Abfälle sicher zu entsorgen und zu kontrollieren. Die Aktivitätsaufzeichnung wird durch die Gemeindeverwaltung verwaltet und ermöglicht es, den Umgang mit diesen Abfällen besser zu kontrollieren. Die Aktivitätsaufzeichnung wird durch die Gemeindeverwaltung verwaltet und ermöglicht es, den Umgang mit diesen Abfällen besser zu kontrollieren.

Die Gemeindeverwaltung ist für die Verwaltung der Sammelstelle für Tierkörper und tierische Abfälle verantwortlich. Sie wird durch die Gemeindeverwaltung verwaltet und ermöglicht es, den Umgang mit diesen Abfällen besser zu kontrollieren. Die Aktivitätsaufzeichnung wird durch die Gemeindeverwaltung verwaltet und ermöglicht es, den Umgang mit diesen Abfällen besser zu kontrollieren.





LESUNG, PERFORMANCE „GLÜCKSEMİNAR“

Am **8. Juni** findet um **20.30 Uhr** im **MUFUKU Weibern** bei **freiem Eintritt** ein Symposium (Lesung und Performance) statt, bei dem die Kärntner Philosophen Mag. Ralf Abraham, Mag. Sieglinde Sumper und Mag. Dr. Josef Wagner teilnehmen werden.

Ihr Ansatz in der Forschung ist ein breit gefächertes Spektrum soziologischer, theologischer und philosophischer Antriebe.

„Glück ist heutzutage für jeden möglich“ lautet eine der Kernthesen von Mag. Abraham, der sich mittlerweile seit mehr als vier Jahrzehnten mit der Verglückung der Menschheit beschäftigt.



Mag. Dr. Josef Wagner:

Kunststudium – experimentelle, visuelle Gestaltung an der Hochschule für künstlerische u. industrielle Gestaltung – Linz; Doktoratsstudium der Philosophie Uni Klagenfurt

Aktivitäten (Auswahl):

Aktion „Blue man“ Performance New York; Fotoprojekt „Die Rückseite“ Moskau; Teilnahme bei der Biennale Austria 2006 Galerie Forum – Wels 2001; Radioperforationen auf Radio Agora 105,5 mit Ralf Abraham seit 2003;

Studienreisen: New York, Berlin, Krumau, St. Petersburg, Venedig, Kassel, Münster, Umag, Wien, Moskau, Leipzig



Mag. Sieglinde Sumper: Philosophiestudium Ästhetik an der Uni Klagenfurt; Würdigungspreis des Ministeriums für Bildung Wissenschaft u. Kultur

Aktivitäten (Auswahl):

Performance „Schneewittchen u. die 7 Särge“ Klagenfurt

Gedichtband „Verlorene Kinderaugen“ Italien

„Sammeln mit der Angewandten“ in Wien

Biennale Soroptimistischer Künstlerinnen Oper Graz 2003

Bregenz „Das Einhorn“

Studienreisen: Leipzig, Dresden, Venedig, Paris, Motta di Livenza, Dubrovnik, Split, Florenz, Siena, München, Wien, Lissabon, London;

Mag. Ralf-Dieter Abraham: Spielte bei Leif Erikson Gitarre, veranstaltete mit Open the Box Konzerte, machte mit Pitic Production Filme und Hörspiele, veröffentlichte den Tritonus und den Aufsatz: „Nein Sammler bin ich keiner“, leitet seit 8 Jahren die Radiosendung „For those about to Rock“ auf Radio Agora, hat das Krawallhalla erfunden, spielt bei KhagaN Gitarre, hat Kulturvermittlung studiert.

MUFUKU - HOMEPAGE - NEU !!

Besuchen Sie unsere neue Homepage unter www.mufuku.weibern.at, wo laufend über die Aktivitäten des MUFUKU berichtet wird. Wir danken Ing. Andreas Muraier und Markus Sumereder für die Gestaltung und Aktualisierung!

HIGHLIGHTS DER FAMILIENKARTE IM MAI UND JUNI

Die neue oö. Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oö. Familien!

Mit der oö. Familienkarte besuchen Sie die **Landesgartenschau** in Vöcklabruck in Begleitung Ihrer Kinder sogar günstiger als alleine. Es erwarten Sie phantasievolle Themengärten, Hallenschauen und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Pro Elternteil mit Kindern um 10 Euro (reg. Preis für Erw. 11,-)

Familienmonat im **Familien- & Dinosaurierparadies Agrarium** – zum Saisonauftakt bekommen Familien vom 29.04 bis 31.05.2007 mit der oö. Familienkarte noch 5 Euro Nachlass auf die bereits ermäßigten Familienpreise.

Zahlreiche Dinosaurier haben in dem 10 ha großen „Naturgarten“ ein paradiesisches Zuhause gefunden und warten auf Groß und Klein.

Im Mai erwartet Sie die **Kinderwelt Walchen Museum & Spielpark** mit der oö. Familienkarte zum halben Preis. Über 50 Spielstationen und das spannende Museum der Kindheit bieten Besuchern einen vergnüglichen Rundgang.

„**Farmerland–Familienland**“ - Im Juni bezahlen Familien mit der oö. Familienkarte pro Person nur mehr 2,50 Euro statt

4,50 – höchstens jedoch 9 Euro pro Familie. Erleben Sie Natur pur mit Strohbürgen, Riesenlabyrinth, Seilbahn, Streichelzoo und vielem mehr.

Der Juni ist auch Familienmonat im **Aquapulco** – Schwimmen, rutschen und plantschen Sie in Bad Schallerbach mit der Familienkarte zum halben Preis. Egal ob im „Aquamundus“ für die Kleinsten oder im „Happy Park“ für die Kids mit Klettermöglichkeiten, Türmen und Rutschen.

Infos: www.familienkarte.at.